

## **Blumenwiese versus Golfrasen**

Josef Schmid, Dipl. Ing. Agr. ETH / Dipl. Betriebsökonom FH

*Intuitiv steigen beim Vergleich zwischen einer Blumenwiese und einem Golfrasen zwei Bilder hoch: Einerseits eine bunte Wiese mit weiss, gelb, rot und blau blühenden unterschiedlich grossen Blumen und verschiedensten Gräsern, andererseits ein perfekter Golfrasen mit geringer Artenvielfalt, eng aneinanderstehenden Gräsern, gleichmässig grün und tadellos geschnitten. Auch in der Arbeitswelt lassen sich Vorgesetzte in der Team-Führung und im Umgang mit Menschen in diese zwei Gegensätze aufteilen.*

Golfrasen-Führungsverantwortliche behandeln Mitarbeitende so, dass sie nicht zu unterscheiden sind und nur ihren ganz einseitigen und jederzeit austauschbaren Nutzen erbringen. Golfrasen-Managementmethoden begründen Vorgesetzte vielfach mit dem konstant hohen Arbeitsdruck und der ständig geforderten Effizienzsteigerung. Führungsverantwortliche gehen in der Mitarbeiterführung vielfach davon aus, dass eine möglichst einfache, enge und unpersönliche Führung am effizientesten zum Erfolg führt. Dabei verkennen Vorgesetzte, dass der Aufwand für das Anlegen und die Pflege eines Golfrasens um ein Vielfaches grösser ist als für eine Blumenwiese. Nebst hohen Düngermengen kommt erschwerend hinzu, dass ein solcher Rasen auf jegliche Veränderung schnell mit Verunkrauten oder Vergilben reagiert. Dieselben Phänomene treten in der Arbeitswelt auf und zeigen sich in mangelndem Mitarbeiterinteresse, innerer Kündigung,

hoher Fluktuation oder zunehmendem Burn-out.

Beim Blumenwiesen-Management ist der Umgang mit den einzelnen Mitarbeitenden völlig anders. Die Leistungsorientierung ist genauso verankert und es werden ebenso klar definierte Unternehmensziele verfolgt wie beim Golfrasen-Management. In der Blumenwiese wird jedoch gerade die Individualität der Mitarbeitenden geschätzt. Stärken und Schwächen sind gefragt und ergänzen sich in den verschiedenen Ausprägungen zu einem bunten Strauss an Qualitäten. Der Management-Aufwand eines solchen Systems ist wesentlich kleiner und viel stresstoleranter als beim Golfrasen. Führungsverantwortliche, die so führen, verfügen meist über eine klare Wertorientierung und eine hohe Bereitschaft zur Selbstreflexion, zudem begegnen sie ihren Mitmenschen mit Respekt und Wertschätzung. Eine ganz einfache Kenngrösse solchen Führungsverhaltens ist, dass ein Vorgesetzter weiss, was seine Mitarbeitenden ausserhalb der Arbeit interessiert und wie sie ihre Freizeit verbringen. In der Natur zeigt sich: Blumenwiesen sind ertragsreicher, qualitativ ausgewogener und stresstoleranter als perfekte Golfrasen.

In der Praxis bewegen sich die Führungsstile zwischen diesen beiden Polen. Der Weg vom Golfrasen zur Blumenwiese ist jedoch viel einfacher und mit deutlich weniger Aufwand zu bewerkstelligen als der Weg in umgekehr-

ter Richtung. Welcher Weg eingeschlagen wird, hängt einzig und allein vom Führungsverständnis der verantwortlichen Person ab. Gestresste Führungspersonen sind ein Phänomen, das oft durch Golfrazen-Management hervorgerufen wird. Dabei wird meist verkannt, dass dieser Stress selbstverschuldet und nicht den Mitarbeitenden anzulasten ist. Der ständige Versuch, Mitarbeitende in ein Golfrazen-Schema zu pressen, benötigt sehr viel Energie. Die Ausrichtung auf ein wertorientiertes Blumenwiesen-Management ermöglicht bessere Leistungen im Team und für das Unternehmen – und das bei einem viel geringeren Führungsaufwand.

Dieser Weg bedingt für Führungsverantwortliche die vertiefte Auseinandersetzung mit dem eigenen Führungsverständnis. Es sind nicht neue Konzepte und Führungsgrundsät-

ze nötig, wie sie zur Genüge in der Literatur beschrieben sind. Nein, es braucht ein verinnerlichtes Blumenwiesen-Verständnis.

Für eine erfolgreiche Verinnerlichung und Umsetzung des Blumenwiesen-Managements ist ein systemisches Coaching nach dem St.Galler Coachingmodell geradezu ideal. Coaching im systemischen Sinne bedeutet ganz grundsätzlich, einen Golfrazen mit hohem Pflegeaufwand in eine naturbelassene blühende Wiese zu verwandeln. Dabei werden gelebte, ineffiziente Strategien im eigenen Führungsverhalten erkannt und der Weg zu einem wertorientierten Führungsverständnis geebnet. Dies schont die persönlichen Ressourcen und erhöht den eigenen und den unternehmerischen Erfolg. Nutzen Sie diese Chance!